

p. 18

Der Zoll aússert Balzers,<sup>a1</sup> am Rhein fahr, alda winterszeit / ein Rheinbruggen gelegt wirdt / wass daselbst herüber in die / Graffschaft kombt, gibt den ge- / wohnlichen Zoll, vndt ertregt / in die  
\_\_\_\_\_ .12. fl.

Die alten Vrbar vermögen / dass ein Zoller zú Vadutz<sup>b</sup> zúe / zimm-  
lichen Zeithen mit einer / haüen aúff die strass gehen / solle, die Güllen  
auslassen, et- / wan stein darein werffen, / vndt den weeg erbesseern, /  
ie zúe Zeiten, so Er des statt, / vndt weil hat, damit dester / füro schaden  
vndt Clag ver- / huet werdtte ./.<sup>2</sup>

Vndt<sup>c</sup> vermag das alte Zoll- / Buch anno .1552. aúff Per- / gamen ge-  
schriben, dass die / wahren sollen volgender massen / verzollt werdtten.<sup>4</sup>

Jtem ein Som Gwandt	2 Sch.	Pfg.
Jtem ein Som seide gwandt	.2 Sch.	Pfg.
Jtem ein Som schlechtgwandt	.2 Sch.	Pfg.
Jtem fürlaite <sup>3</sup>	_____	1. X <sup>r</sup>
Jtem Rheinisch Thüech ein		
Som	_____	2. Sch. Pfg.
Jtem ein Som Barchet	.1. Sch.	Pfg.

p. 19

Jtem ein Som Fardell <sup>1</sup>	.1. Sch.	Pfg.
Jtem ein Som Leinwat	.1. Sch.	Pfg.

p. 18

a AS. 1682: «Baltzers». — b AS. 1682: «Vadutz». — c Das Warenverzeichnis aus dem alten Zollbuch ist in der Abschrift von 1682 nicht enthalten. Die Abschrift (1682) setzt erst wieder mit den Ausführungen über das «Umbgelt» (p. 23) ein. Am Rand der AS. 1701: «1 Schilling ist 14 dr. = oder 3½ X».

1 Zum Zoll in Balzers in späterer Zeit vgl. JbL. 1961, 25 ff.; erste ausdrückliche Erwähnung des Zolles in Balzers um 1388, 1390, LUB. 1/2, 221, 225 f. — 2 Aus dem Eid des Zöllners, vgl. in diesem Bd. 251. — 3 fürlaite, vgl. 252, Anmerk. 3 in diesem Bd. — 4 Das Zollbuch von 1552 gibt einen interessanten Einblick in den damaligen Handel und Transitverkehr. Zur Höhe des Zolls im Brand. Urbar vgl. 257 in diesem Bd.

p. 19

1 Fardell (ital. fardello) eigentlich Bündel, Ballen, Pack; nach Büchel (JbL. 1906, 38, Anmerk. 4) Ulmer Barchet. Ein Som sind 112 Pfund.